



Gramoflor feiert „100 Jahre Torfgeschichte“

Ein ganz besonderes Jubiläum feierte der Substrat- und Blumenerdenhersteller aus dem norddeutschen Vechta in diesem Jahr auf der Internationalen Pflanzenmesse IPM in Essen vom 24. bis 27. Januar: Vor genau 100 Jahren meldete der Urgroßvater des heutigen geschäftsführenden Gesellschafters Josef Gramann das Torfhandelsgeschäft Anton Gramann zur Eintragung ins Handelsregister an.

Seine vorausschauende unternehmerische Entscheidung für eine konsequente Fabrikation und Vermarktung von Brenn- und Torfstreu markiert nicht nur den Beginn des gewerblichen Torfabbaus in der Region Vechta überhaupt, sondern steht zugleich

am Anfang einer bis heute andauernden erfolgreichen Unternehmensgeschichte.

1991 leitete Josef Gramann die Zusammenarbeit des Familienunternehmens mit der international tätigen Ostendorf Firmen-Gruppe mit ihrem Produktionswerk in Vörden ein. In den nächsten Jahren wandelte sich das Torfwerk in Vechta zu einem der modernsten Substratwerke Europas mit dem Namen Gramoflor Gärtnereerden. 1999 folgte die eigenständige Vermarktung unter dem Markennamen Gramoflor und 2006 schließlich die Verschmelzung der bis dahin eigenständigen Firmen zur Gramoflor GmbH und Co. KG. Heute zählt das einstige Torfwerk zu den führenden Substrat- und Blumenerdenherstellern in Europa und genießt vor allem bei professionellen Gartenbau-

und Fachhandelsbetrieben im In- und Ausland ein sehr gutes Renommee als zuverlässiger und kompetenter Partner.

Zahlreiche Kunden, Geschäftspartner und Freunde sowie Vertreter aus Politik und Verbandswesen folgten der Einladung des Unternehmens auf die diesjährige IPM und gratulierten der Geschäftsführung zu diesem bemerkenswerten Firmenereignis. Und nicht zuletzt nutzten auch die Mitarbeiter von Gramoflor den freien Samstag, um „ihrem“ Unternehmen auf der Messe die Ehre zu erweisen. Per Bus kamen sie nach Essen und feierten auf dem dortigen Stand miteinander „100 Jahre Torfgeschichte“. □

